

MALEIKA

REGIE Matto Barfuss

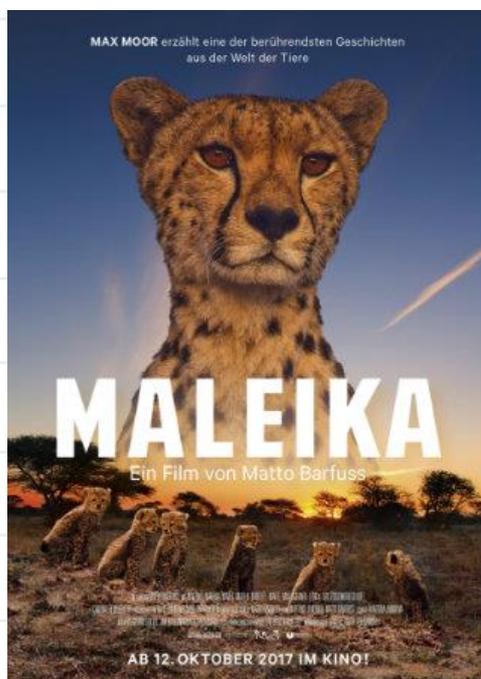
DREHBUCH Matto Barfuss

DARSTELLER Sprecher: Max Moor

LAND, JAHR Deutschland 2016/2017

GENRE dokumentarischer Spielfilm

KINOSTART, VERLEIH 12. Oktober 2017, Camino Filmverleih



SCHULUNTERRICHT ab 3. Klasse

ALTERSEMPFEHLUNG ab 8 Jahre

UNTERRICHTSFÄCHER Vorfachlicher Unterricht, Sachkunde, Deutsch, NaWi, Biologie, Erdkunde

THEMEN Tiere, Afrika, Familie, Natur/Umwelt, Ökologie, Wildnis, Filmsprache

INHALT

Trotz der kargen und unerbittlichen Natur in der Masai Mara in Kenia gelingt es der Gepardin Maleika sechs Junge zur Welt zu bringen, was für diese Tierart sehr ungewöhnlich ist. Der Fotograf und Tierfilmer Matto Barfuss lebte zwischen 1996 und 2002 mehrere Monate bei einer anderen Gepardenfamilie in der Wildnis und hat nun seit 2013 das Aufwachsen des Nachwuchses seiner Protagonistin Maleika bis zu deren Selbständigkeit begleitet. Maleika sorgt allein für ihre Kinder und muss ständig auf der Jagd nach Beute sein, um ihren und den Hunger der Kleinen zu stillen. Selbst als sie sich verletzt, steht die Versorgung der jungen Geparden für sie im Vordergrund. Die Katzenfamilie ist dabei immer wieder Gefahren ausgesetzt, die von Feinden, wie Hyänen, Schakalen und Krokodilen, sowie von Rivalen, wie Löwinnen ausgehen. So schaffen es am Ende auch nur zwei der kleinen Geparden zu überleben.

MALEIKA

UMSETZUNG

„Maleika“ ist ein bild- und tongewaltiger Film, der in spektakulären Aufnahmen das Leben der Gepardenfamilie aus der Nähe zeigt und dabei eine spielfilmartige Geschichte über den Mut, die Kämpfe, das Loslassen und den Zusammenhalt dieser wilden Tiere erzählt. Fantastische Naturaufnahmen und die ständige Jagd nach Beute, aber auch das Sozialverhalten der großen Katzen und Maleikas Mutterliebe werden durch diesen dokumentarischen Spielfilm eingefangen. Durch das Dolby-Atmos-Tonformat wirken die Geräusche in der Wildnis besonders eindrucksvoll. Allerdings werden die Tiere durch den Off-Kommentar des Films mitunter vermenschlicht und durch Sprüche wie „Mami, was machst du?“ oder [...] „auch ein Drink kann über diesen Verlust nicht hinwegtäuschen“, als die kleinen Geparden aus einem Fluss trinken, konterkariert. Dennoch machen die faszinierenden Nahaufnahmen der Tiere, die Aufnahmen im Abendrot und das abenteuerliche Leben der Wildkatzen den Film sehenswert.



ANKNÜPFUNGSPUNKTE FÜR DIE PÄDAGOGISCHE ARBEIT

Im Mittelpunkt des Films steht der Überlebenskampf der Gepardenfamilie in der Wildnis, in der die oftmals gefährliche Jagd nach Beute von zentraler Bedeutung ist. Dabei ist es für die Gepardenmütter nicht immer möglich ihre Jungen vor anderen Raubtieren zu schützen. Diese Thematik sollte im Unterricht aufgegriffen werden. Dabei kann auch die Lebensweise der Geparden vertieft behandelt und auf die Gefährdung dieser Tierart hingewiesen werden. Berührend ist aber auch die Liebe Maleikas zu ihren Kindern, das zärtliches Spiel der Jungen mit ihrer Mutter und der Zusammenhalt der Familie, worüber sich die Schülerinnen und Schüler nach dem Film in einem Gespräch austauschen können. Außerdem regt der Film dazu an, sich über die Lebensart und das Sozialverhalten weiterer Tiere der Steppe, wie Büffel, Zebras, Gnus, Löwen und Antilopen zu informieren. Ältere Kinder können sich damit auseinandersetzen, durch welche filmischen Mittel der Film die wilden Tiere zum Teil vermenschlicht.

INFORMATIONEN ZUM FILM www.maleika.eu/maleika-de.html

LÄNGE, FORMAT 106 Minuten, digital, Farbe

FSK ohne Altersbeschränkung

SPRACHFASSUNG deutsche Originalfassung